

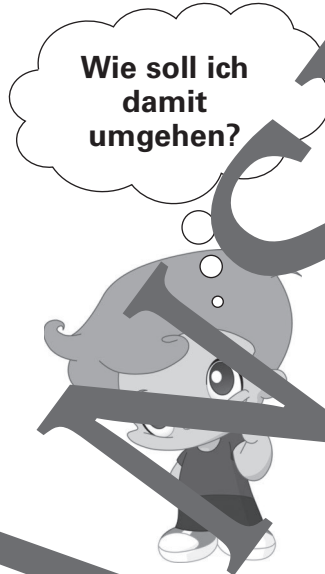
Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht... – Eine Unterrichtsreihe zu „Wahrheit und Lüge“

Peggy Langnau

Wahrheit



Wie soll ich damit umgehen?



Lüge



© Colourbox.com

Klasse: 5/6

Dauer: 9 Stunden + 2 alternative Lernerfolgskontrollen

Arbeitsbereich: Anthropologie / Wahrheit und Lüge

Was ist eine Aussage wahr? Woran erkennen wir, dass jemand lügt? Sind Notlügen erlaubt? Ziel der vorliegenden Einheit ist es, die Lernenden für die Begriffe „Wahrheit“ und „Lüge“ zu sensibilisieren. Anhand von Fragebögen, kreativen Schreibaufgaben, im Rahmen von Diskussionen, Gruppenarbeiten und Rollenspielen reflektieren sie Alltagserfahrungen und Konflikt Situationen. Zielsetzung ist es, das Unrechtsbewusstsein der Lernenden zu schärfen und sie dazu zu bestärken, auch in unangenehmen Situationen die Wahrheit zu sagen. Um den Blick der Schülerinnen und Schüler zu erweitern, werden philosophische Positionen betrachtet und auf ihre Alltagstauglichkeit hin beleuchtet.

Materialübersicht

Stunde 1	Das ist doch gelogen, oder? – Das Lügenspiel
M 1	Wie funktioniert das Lügenspiel? – Die Spielregeln
Stunde 2	Was ist Wahrheit? – Die Korrespondenztheorie des Aristoteles
M 2	Woher weißt du, ob das Gesagte wahr ist?
M 3	Aristoteles' Theorie über die Wahrheit
M 4	Was ist Wahrheit? – Unser Begriffsnetz
Stunde 3	Gibt es verschiedene Wahrheiten? – Die Kohärenztheorie
M 5	Ein Ereignis, fünf Blickwinkel – wer hat recht?
Stunde 4	Unangenehme Wahrheiten – wie gehen wir damit um?
M 6	Will ich immer die Wahrheit hören? – Ein Placemat
Stunde 5	Lügen ist unvernünftig! – Kants Theorie über Wahrheit und Lüge
M 7	Muss ich immer die Wahrheit sagen? – Ein Fragebogen
M 8	Kants Theorie über Wahrheit und Lüge
Stunde 6	Lügen haben viele Gesichter
M 9	Lügen haben viele Gesichter
M 10	Was ist Lüge? – Unser Begriffsnetz
Stunde 7	Montaigne versus Kant
M 11	Notlügen – die sind doch erlaubt, oder?
M 12	Notlügen aus philosophischer Sicht – Michel de Montaigne
Stunden 8 und 9	Wer lügt, hat's im Alltag leichter, oder?
M 13a–d	Wer lügt, hat's im Alltag leichter!
Stunden 10 und 11	Wahrheit oder Lüge – was ist die bessere Alternative?
M 14	Wenn Wahrheit und Lüge sich streiten – ein Dialog
Stunde 12	Teste dein Wissen – Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle
M 15	Schließender Test zur Unterrichtsreihe

M 1 Wie funktioniert das Lügenspiel? – Die Spielregeln



Hast du schon einmal gelogen? Meinst du, dass man dir ansieht, wenn du lügst? Merkst du, wenn andere lügen? Spielt gemeinsam das Lügenspiel und testet euch wechselseitig!

Aufgaben (M 1)

1. Schneide das Kärtchen unten aus und knicke es einmal in der Mitte entlang des Striches.

<p><u>Mein Name</u></p> 	<p><u>Meine Hobbys ...</u></p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. (gelogen) _____</p>
--	---

2. Schreibe deinen Namen auf die Vorderseite des Zettels.
3. Notiere auf der rechten Seite des Kärtchens vier Hobbys. Eines davon sollte gelogen sein. Achte dabei darauf, dass die Lüge nicht allzu offensichtlich ist.

Wie funktioniert das Lügenspiel?

1. Bildet einen Sitzkreis. Legt die Kärtchen mit dem Namen nach oben auf den Boden.
2. Reihum zieht jeder ein Kärtchen. Der Name und die vier Hobbys werden vorgelesen. Achtet dabei darauf, die genannten Hobbys in vertauschter Reihenfolge vorzulesen.
3. Wer zuerst herausfindet, welches der genannten Hobbys gelogen ist und dies begründen kann, darf das Kärtchen behalten. Wer die meisten Kärtchen hat, ist Sieger.

4. Überlegt anschließend gemeinsam, woher ihr wisst, wann jemand lügt und wann er die Wahrheit sagt. Notiert eure Ideen in der Gedankenblase.

Voran erkennt man, dass jemand lügt?



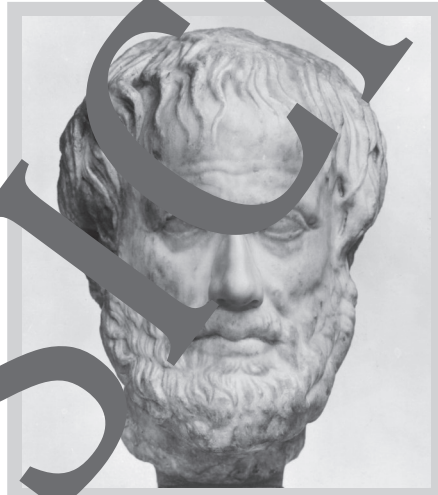
M 3 Aristoteles' Theorie über die Wahrheit



Es ist nicht immer leicht zu entscheiden, ob etwas „wahr“ oder „falsch“ ist. Viele Philosophen haben sich schon über diese Frage Gedanken gemacht. Einer von ihnen war Aristoteles.

Entspricht das Gesagte der Wirklichkeit, stimmt also die Behauptung mit den tatsächlichen Gegebenheiten überein; dann ist das Gesagte wahr. Wahr ist zum Beispiel der Satz „Die Erde kreist um die Sonne“. Woher wissen wir, dass der Satz wahr ist? Er ist wahr, weil Wissenschaftler ihn bewiesen haben.

Er kann jederzeit überprüft werden. Stimmt das Gesagte hingegen nicht mit der Wirklichkeit überein, dann ist die Aussage falsch. Nur Sätze, die etwas behaupten oder verneinen, können wahr oder falsch sein.



© akg-images.

Aufgaben (M 3)

1. Lies den Text. Fasse ihn anschließend in eigenen Worten zusammen.

2. Überlegt gemeinsam mit Aristoteles, die Aussagen auf dem Arbeitsblatt M 2 beantwortet hätte. Begründet eure Antworten mithilfe selbst gewählter Beispiele.

Aristoteles lebte von 384 bis 322 v. Chr. Er war einer der bedeutendsten Philosophen der Antike und Lehrer von Alexander dem Großen. Studiert hat er in Athen. Bereits mit siebzehn ging er bei einem der berühmtesten antiken Philosophen namens Platon in die Schule. Er blieb in Athen und gründete dort eine eigene Philosophieschule, an der er zwanzig Jahre lang unterrichtete. Eines seiner bedeutendsten Bücher war die Nikomachische Ethik. In diesem Buch beschäftigt er sich z. B. mit Fragen nach Glück oder Freundschaft.

VORANSICHT

M 4 Was ist Wahrheit? – Unser Begriffsnetz

In dieser Unterrichtseinheit werden wir über das Wort „Wahrheit“ nachdenken. Die wichtigsten Gedanken werden wir gemeinsam in einem Begriffsnetz festhalten. Zu diesen Gedanken können Gefühle, Tätigkeiten, Eigenschaften, Theorien von Philosophen etc. gehören. Notiere alles, was dich beschäftigt in deinem Begriffsnetz. Je wichtiger deine Begriffe für das Wort „Wahrheit“ sind, desto weiter platzierst du sie in der Mitte.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de